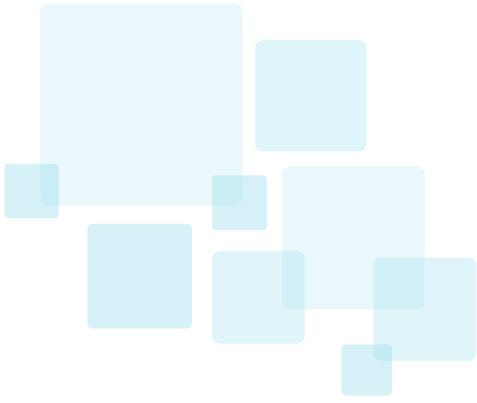




Auf dem Weg zur passenden Kinderbetreuung

Unsere Tipps für Sie.
Qualifizierte Betreuung für Ihre Liebsten.



Willkommen bei Betreut.de!



**JULIA
BECK**

Mutter und
Chefredakteurin
bei Betreut.de

Wir möchten Ihnen helfen, die beste Betreuung für Ihre Kinder zu finden! Zum einen, indem wir Ihnen die Plattform bieten, auf der Sie mit Bewerbern in Kontakt treten können. Und zum anderen, indem wir Sie von Anfang an mit Informationen und Ratschlägen dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen für einen wesentlichen Bereich Ihres Lebens zu treffen: der Betreuung Ihrer Liebsten.

Denn auf der Suche nach Kinderbetreuung gilt es, verschiedenste Fragen zu klären: Wie finde ich einen Betreuer, der perfekt zu unseren Bedürfnissen passt? Oder: Woran erkenne ich überhaupt einen guten Betreuer, welche (formalen) Voraussetzungen müssen erfüllt sein, und welche Vorbereitungen sollten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit getroffen werden?

Hier bei Betreut.de arbeiten Mütter, Väter, Töchter und Söhne: Wir wissen aus eigener Erfahrung, welche Herausforderung es sein kann, die passende Betreuung für diejenigen zu finden, die uns am wichtigsten sind.

Deshalb möchte ich Sie mit einigen Tipps durch den Auswahlprozess begleiten.

Viel Erfolg bei Ihrer Suche,

Wegweiser



Schritt 1: Auswahl

Bevor Sie sich für einen bestimmten Kinderbetreuer entscheiden, sollten Sie sich zunächst darüber im Klaren sein, nach welcher Art der Kinderbetreuung sie genau suchen und welche Eigenschaften und Erfahrungen er mitbringen sollte.



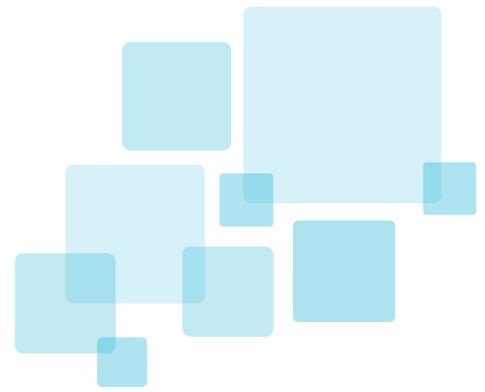
Schritt 2: Bewerbungsgespräch

Sie haben verschiedene Bewerberprofile verglichen und möchten nun mit Ihren Favoriten in Kontakt treten? Zur gezielten Vorbereitung auf diese Bewerber-Interviews möchte ich Ihnen einige Ratschläge mit auf den Weg geben.



Schritt 3 & 4: Formales & Absprachen

Die Entscheidung ist gefallen? Dann geht es nun darum, sich um den formalen Teil des Einstellungsprozesses zu kümmern. Dabei ist es wichtig, verbindliche Absprachen zu treffen und schriftlich festzuhalten.



1 Auswahl des Kinderbetreuers

Arten der Kinderbetreuung

Bevor Sie sich für einen bestimmten Kinderbetreuer entscheiden, sollten Sie sich zunächst darüber im Klaren sein, nach welcher Art der Kinderbetreuung Sie genau suchen: nach einem **Babysitter**, einer **Tagespflegeperson** oder einer **Nanny**.

Babysitter: Ein Babysitter arbeitet in der Regel stundenweise bei Familien zu Hause und passt dort auf ein oder mehrere Kinder auf. Die Betreuung kann entweder regelmäßig oder unregelmäßig stattfinden. Babysitter können Schüler, Studenten, Erwachsene oder sogar Senioren sein. Es gibt keine formalen Voraussetzungen, um Babysitter werden zu können. Erfahrungen in der Kinderbetreuung sind jedoch von Vorteil.

Tagespflegeperson: Eine Tagespflegeperson betreut bis zu fünf Kinder gleichzeitig, meist in ihren eigenen Räumen. Sie ist pädagogisch ausgebildet und betreut die Kinder in regelmäßigen Abständen, meist während der Arbeitszeit der Eltern.

Nanny/Kinderfrau: Eine Nanny betreut ein oder mehrere Kinder im Haushalt einer Familie, meist auf Vollzeit-Basis. Sie kann direkt bei der Familie im Haushalt wohnen und erledigt neben der Kinderbetreuung auch leichte Haushaltsaufgaben. Erfahrungen in der Kinderbetreuung sind von vielen Familien erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht.



JULIAS
TIPP

Ist Ihr Kind soweit?

Bei der Auswahl der Kinderbetreuung gibt es neben objektiven Kriterien mindestens genauso viel subjektive – und zwar aus Ihrer Perspektive und aus der Ihres Kindes. So hat Ihr Kind möglicherweise zunächst Anlaufschwierigkeiten mit dem neuen Betreuer: Das ist ganz natürlich, und häufig der Tatsache geschuldet, dass SIE gerade nicht da sind. Wichtig ist, wie souverän und einfühlsam der neue Babysitter und Sie mit dieser Gewöhnungsphase umgehen.

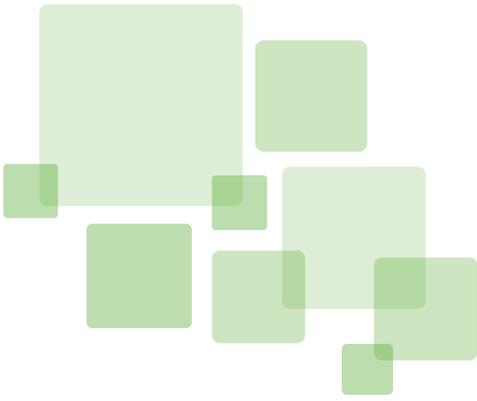




Eigenschaften und Erfahrungen des Kinderbetreuers

Darüber hinaus ist es sinnvoll, sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, welche **Eigenschaften** und **Erfahrungen** der potenzielle Kinderbetreuer mitbringen sollte:

- ✓ **Das Alter:** Suchen Sie nach einem Schüler oder Studenten? Oder bevorzugen Sie einen erwachsenen Kinderbetreuer mit mehr Lebenserfahrung?
- ✓ **Erfahrungen und Fähigkeiten:** Überlegen Sie im Vorfeld, wie viel Vorerfahrung der Kinderbetreuer mitbringen sollte und ob er über besondere Fähigkeiten verfügen sollte, die bei der Betreuung Ihres Kindes/Ihrer Kinder besonders wichtig sind.
- ✓ **Zertifizierungen:** Egal, ob Babysitter oder Tagesmutter – jeder kann Fortbildungen und Qualifizierungen wahrnehmen. Hier ist vor allem das Erste-Hilfe-Zertifikat zu nennen. Insbesondere, wenn das Kind noch sehr jung ist, kann ein Babysitter-Diplom oder eine vergleichbare Zertifizierung Vertrauen schaffen. Für Tagespflegepersonen sind der Erwerb einer [Grundqualifizierung in der Kindertagespflege](#) und einer Pflegeerlaubnis vom Jugendamt formale Voraussetzungen für den Job.
- ✓ **Herkunft – international?** Sprechen Sie eine andere Sprache oder möchten Sie, dass Ihr Kind mehrsprachig aufwächst? Dann suchen Sie gezielt nach einem fremdsprachigen Kinderbetreuer!



2 Das Interview mit dem Kinderbetreuer

Vorfühlen: Das Telefoninterview

- ✓ **Kontaktdaten:** Name, Telefonnummer, Adresse, Alter
- ✓ **Verfügbarkeit:** Besprechen Sie mit dem Kinderbetreuer, zu welchen Zeiten er das Kind betreuen soll. Bringen Sie in Erfahrung, wann der Betreuer verfügbar ist und, ob er spontan einspringen könnte.
- ✓ **Bezahlung:** Fragen Sie den Betreuer nach seinen Gehaltsvorstellungen.
- ✓ **Referenzen:** Fordern Sie gegebenenfalls Referenzen und Zertifikate an.
- ✓ **Termin:** Habe Sie ein gutes Gefühl? Dann vereinbaren Sie am besten direkt einen Termin für ein persönliches Kennenlern-Gespräch!

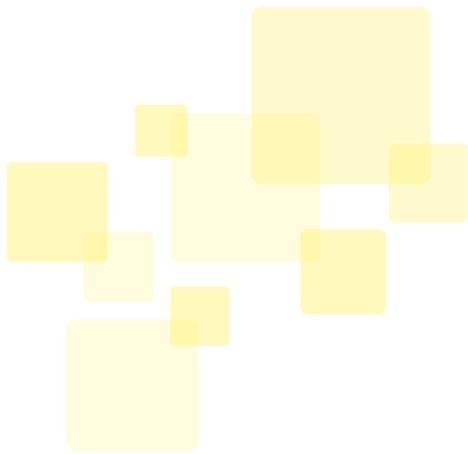


JULIAS
TIPP

Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl!

Wenn Sie einen Betreuer gefunden haben, der zu Ihren Bedürfnissen passt, hören Sie auf Ihren Bauch: Ist Ihnen der Kinderbetreuer spontan sympathisch? Wirkt er vertrauenswürdig? Wie geht er/sie auf Ihr Kind zu und umgekehrt? Es ist wichtig, dass der Bewerber Ihnen das Gefühl vermittelt, sich wirklich für Ihr Kind zu interessieren, indem er/sie beispielsweise nach den Gewohnheiten und Eigenschaften Ihres Kindes fragt.





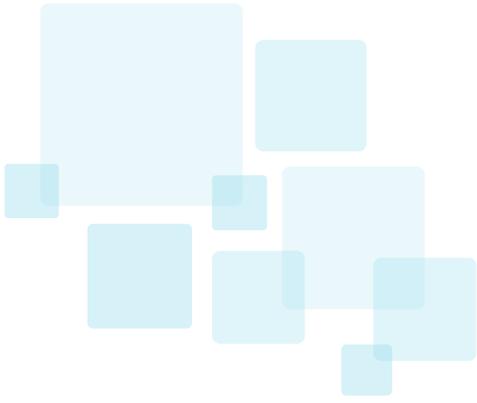
Kennenlernen: Das persönliche Interview

Sie haben nach einem ersten Telefoninterview einen klaren Favoriten? Laden Sie diesen zu einem persönlichen Kennenlern-Gespräch ein und erfahren Sie so mehr über seine individuellen Kompetenzen, Erfahrungen und Einstellungen. Bei Bedarf sollten Sie ihn vorher bitten, entsprechende Referenzen und Zertifikate zum Interview mitzubringen.

Vor allem aber können Sie sich während des Treffens ein genaueres Bild von dem Bewerber machen und feststellen, ob er/sie Ihnen und Ihren Kindern sympathisch ist und vertrauenswürdig erscheint. Schließlich wollen Sie zu Recht Ihr Kind in guten Händen wissen!

Hier ein paar der wichtigsten Fragen und Aspekte, die während des Interviews besprochen werden sollten. Ausführliche Checklisten zur [„Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch“](#) finden Sie in unserem Service-Bereich!

- ✓ **Erfahrung:** Wie viel Erfahrung hat der Betreuer im Bereich Kinderbetreuung (je nach Situation auch mit Kindergruppen, Mehrlingen oder mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen)?
- ✓ **Aufgaben:** Welche Tätigkeiten hat der Kinderbetreuer konkret ausgeübt?
- ✓ **Motivation:** Was gefällt dem Betreuer an seinem Job? Warum hat er sich für die Kinderbetreuung entschieden?
- ✓ **Fallbeispiele:** Bitten Sie den Betreuer, Ihnen von einer vergangenen Betreuungssituation zu erzählen, die für ihn eine besondere Herausforderung darstellte? Und, wie er sie gemeistert hat.



3 Rahmenbedingungen und allgemeine Absprachen

Sie haben sich für einen geeigneten Bewerber entschieden? Dann geht es nun darum, sich um den formalen Teil des Einstellungsprozesses zu kümmern. Dabei ist es wichtig, verbindliche Absprachen zu treffen und schriftlich festzuhalten. Folgende Punkte sind dabei besonders wichtig:

- ✓ **Vertrag:** Setzen Sie mit dem **Kinderbetreuer einen Vertrag** auf und besprechen Sie dessen Inhalte. Achten Sie darauf, dass der Vertrag Zusatzleistungen wie Urlaub, Fehltage und bezahlte Urlaubstage beinhaltet.
- ✓ **Bezahlung:** Vereinbaren Sie eine angemessene Bezahlung, je nach Dauer und Erfahrung des Betreuers. Mit unserem **Stundenlohnrechner** können sie vorher ganz einfach in Erfahrung bringen, welches der ortsübliche Lohn in Ihrer Region ist.
- ✓ **Rhythmus der Bezahlung:** Vereinbaren Sie einen Auszahlungstermin: wöchentlich, monatlich oder alle 2 Wochen.
- ✓ **Anmeldung bei der Minijob-Zentrale:** Bei einer geringfügig entlohnten Beschäftigung (450-Euro-Minijob) sollten Sie den Kinderbetreuer bei der **Minijob-Zentrale anmelden**, sofern dieser regelmäßig auf Ihr Kind aufpasst.
- ✓ **Versicherungen:** Klären Sie, ob Ihr Betreuer eine gültige Haftpflichtversicherung hat.
- ✓ **Vertretungsregelung:** Besprechen Sie mit der Kindertagespflegeperson, wer bei Krankheit oder Urlaub auf ihr Kind aufpassen soll und wer im Notfall einspringen kann.

JULIAS TIPP



Pflegen Sie den Kontakt!

Je mehr Dinge bereits im Vorfeld geregelt sind, desto weniger Missverständnisse und eventuelle Ärgernisse können später auftreten. Außerdem ist es wichtig, umfassend und offen miteinander zu kommunizieren – und zwar regelmäßig! Solche Gespräche bieten eine schöne Gelegenheit, konkrete Aufgaben zu besprechen und sich über Ihr Kind auszutauschen.





4 Absprachen vor dem ersten Arbeitstag

Vor dem ersten Arbeitstag Ihres Kinderbetreuers ist es ratsam, sich eine Liste mit wichtigen Punkten zusammenstellen, die im Vorfeld zu erledigen sind oder näherer Erklärung bedürfen. Folgende Bereiche könnten Teil einer solchen Liste sein:

- ✓ **Die Wohnung:** Ihr Kinderbetreuer benötigt eventuell **eigene Schlüssel** zu Ihrer Wohnung. Zudem macht es Sinn, ihm zu Beginn eine kleine **Einführung** in relevante Bereiche zu geben (Bedienung von Haushaltsgeräten, Alarmanlage, Kindersicherungen etc.).
- ✓ **Kindersicherheit:** Klären Sie Ihren Kinderbetreuer über **mögliche Risiken** auf (beispielsweise Allergien oder bestimmte Nahrungsmittelunverträglichkeiten Ihrer Kinder) und erklären Sie ihm, Betreuer, ob und wo die Kinder draußen sicher spielen können oder ob es Plätze gibt, die er meiden sollte.
- ✓ **Zeiten und Haushaltsregeln:** Schreiben Sie in der ersten Woche eine Art **Wochenplan** auf: Stundenplan, Nickerchen, Unterricht und Aufgaben, außerschulische Aktivitäten, Mahlzeiten, Snacks und Hausaufgaben. Erläutern Sie außerdem Regeln für die Mediennutzung (Fernsehen oder Computer).
- ✓ **Vorstellen:** Stellen Sie den neuen Kinderbetreuer wichtigen Kontaktpersonen (Nachbarn, Erzieher/in, Lehrer/in, Freunden) vor. Viele Einrichtungen verlangen zudem eine schriftliche Vollmacht, wenn Sie möchten, dass der Betreuer die Kinder von der Krippe, dem Kindergarten oder der Schule abholt.

Umfangreiche Informationen darüber, welche Vorbereitungen und Absprachen im Einzelnen getroffen werden können, finden Sie in unserer Checkliste zum Thema „Der erste Tag Ihres Kinderbetreuers“.



JULIAS
TIPP

Vermitteln Sie liebgewonnene Rituale!

Ihr Kinderbetreuer sollte unbedingt über die Vorlieben Ihrer Kleinen Bescheid wissen (Lieblingskuscheltier, Schlafdecke, Schnuller etc.). Auch gewohnte Abläufe sollten Sie erklären und beim ersten Betreuungstermin auch gemeinsam einüben. Es beruhigt Kinder, wenn trotz der Abwesenheit der Eltern gewohnte Muster, etwa beim Zubettgehen, erlebt werden.





Wir wünschen Ihnen bei der Suche nach Ihrem perfekten Kinderbetreuer viel Erfolg und hoffen, Sie mit unseren Ratschlägen ein Stück des Weges begleiten zu können.

Wir bei Betreut.de wissen, dass die Frage nach der richtigen Betreuung eine sehr persönliche ist. Die in diesem Ratgeber enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und spiegeln daher nicht unbedingt die persönlichen Umstände und Bedürfnisse aller Familien wider. Darüber hinaus ersetzen sie keine rechtliche oder sonstige professionelle Beratung.

Unser Ziel ist es vielmehr, Familien von Anfang an mit ausführlichen Informationen und Services dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen während des Bewerbungs- und Einstellungsprozesses zu treffen.

Zusätzliche Ratschläge zur Kinderbetreuung und zu vielen anderen Themen erhalten Sie in unserem [Online-Magazin](#) oder in unserem [Service-Bereich](#).

Sie interessieren sich dafür, was hinter den Kulissen von Betreut.de passiert? Dann schauen Sie auf [Manuels Blog](#) vorbei. Der Geschäftsführer der Besser Betreut GmbH und seine Mitarbeiter berichten hier regelmäßig über die bunte Welt der Betreuung.

Sie möchten mehr Infos? Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Google+](#), [Pinterest](#) oder [Youtube](#).

Ihr Team von

 **Betreut.de**



Besser Betreut GmbH
Rotherstr. 19
10245 Berlin
www.betreut.de
<http://magazin.betreut.de/>

© Besser Betreut GmbH 2013

